



Eine Region zeigt, was sie kann.



Der Vorstand der Westfalen-Initiative äußert sich zum WestfalenSlam 2014

1. Wie kam die Idee für den WestfalenSlam zustande?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Die Westfalen-Initiative engagiert sich für ein modernes, zukunftsorientiertes Westfalenbild. Westfalen hat für alle so viel zu bieten und ist gerade für jüngere Menschen sehr attraktiv. Das wollen wir zeigen. Da kam die Idee auf, ein großes Fest zu organisieren, das gleichzeitig die Leistungskraft von Westfalen unterstreicht.“

Wolfgang Hölker

„Bisher hatte niemand den Mut, westfälische Identität über so exotische Ansätze wie zum Beispiel Rock-Konzerte, Poetry oder Science Slams zu vermitteln. Um einem möglichst breiten Publikum zu vermitteln, was Westfalen alles zu bieten hat, brauchen wir so eine große und vielfältige Veranstaltung. Der WestfalenSlam spricht junge Leute mit Wettbewerben und Themen an, die sie interessieren.“

2. Warum haben Sie sich für Lippstadt als Veranstaltungsort entschieden?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Lippstadt ist sehr zentral gelegen. Es grenzt direkt an Ostwestfalen und das Münsterland an. Die Stadt ist außerdem vom westfälischen Ruhrgebiet sehr gut erreichbar und gehört nach eigenem Verständnis zum nördlichen Rand von Südwestfalen. Lippstadt ist eine lebendige Stadt mit sehr guter Infrastruktur für eine solche Veranstaltung.“

Wolfgang Hölker

„Lippstadt liegt quasi in der Mitte Westfalens. Was uns aber auch überzeugt hat, ist das Engagement und die Event-Erfahrung der Verantwortlichen dort.“

3. Warum hat die Veranstaltung durchgängig Slam-Charakter?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit Westfalens betonen. Daher haben wir diese spaßige Form des Wettbewerbs gewählt. So sorgen wir für den größtmöglichen Unterhaltungswert und sprechen damit möglichst viele Menschen an.“



Der Vorstand der Westfalen-Initiative äußert sich zum WestfalenSlam 2014

Wolfgang Hölker

„Ein Slam ist ein Wettbewerb mit modernem Charakter und er trifft den Zeitgeist. Es ist die Form von Wettbewerb, die heute populär ist. Und damit möchten wir junge Leute motivieren, ihre Leistung zu zeigen und sich für ihre Region stark zu machen.“

4. Wie sieht sich Westfalen? Und was möchte die Westfalen-Initiative mit dem WestfalenSlam bewirken?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Westfalen ist jung und dynamisch. Wir können stolz auf die Leistungen der Region sein, die wir mit dem WestfalenSlam deutlich machen möchten. Wir stellen uns damit auch gegen ein eher tradiert und rückwärtsgewandtes Bild, wie es manche Medien vermitteln.“

Wolfgang Hölker

„Wie sieht sich Westfalen? Das ist ein Thema mit einem langen Bart und alten Vorurteilen, die absolut überholt sind. Dazu kann ich nur sagen: Man werfe einen Blick auf die Zahlen der Industrie- und Handelskammern. Sie zeigen, dass es unglaublich viele junge, neue Firmengründungen in Westfalen gibt - wie in kaum einem anderen Bundesland.“

5. Welche Stärken kann Westfalen bei dieser Veranstaltung zeigen?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Ich denke, da haben wir viel zu bieten: Kreativität, Humor, positive Lebenseinstellung und Wissen. Westfalen ist ein Land, wo es sich zu leben lohnt. Wir sind die Wohlfühlregion mit einer tollen Zukunft. Hier gibt es spannende Arbeits- und Lebensmöglichkeiten.“

Wolfgang Hölker

„Wir möchten Westfalen zeigen wie es ist. Nicht überhöhen oder schönreden. Die Westfalen-Initiative steht für Authentizität mit Rückgrat. Stärke deine Stärken und zeige, was du hast! Wir sind darauf gespannt, was wir bewegen können.“

6. Was glauben Sie, welche Rolle spielt eine solche Großveranstaltung für die Region Westfalen?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Der WestfalenSlam erzeugt hoffentlich Stolz und Selbstbewusstsein. Westfalen hat dies selbst mit eigener Kraft und ohne Beteiligung des Steuerzahlers oder Gebührenzahlers auf die Beine gestellt. Das ist ein lebendiges Beispiel für Eigenverantwortung und Leistungswillen der Region.“



Eine Region zeigt, was sie kann.



Der Vorstand der Westfalen-Initiative äußert sich zum WestfalenSlam 2014

Wolfgang Hölker

„Großveranstaltungen dieser Art tun unserer Region gut, schärfen den Blick auf unser Land, werden in der Presse wahrgenommen und zeigen ein modernes Westfalen.

Wir würden uns freuen, wenn wir regelmäßig eine solche Großveranstaltung organisieren könnten. Noch besser wäre natürlich, wenn sich dadurch bei nächsten Mal noch mehr Menschen und Organisationen berufen fühlten, bei so einer Veranstaltung mitzuwirken.

7. Was wünschen Sie sich vom WestfalenSlam?

Dr. Karl-Heinrich Sümmermann

„Ich wünsche mir, dass der WestfalenSlam eine Initialzündung für viele andere Aktivitäten in Westfalen wird und klar macht, welche Dynamik in dieser Region steckt.“

Wolfgang Hölker

„Meine Wünsche für diese Veranstaltung sind: Nachhaltigkeit, Presse, glückliche Besucher und das Bewusstsein WESTFALEN SIND WIR!“

Kontakt: Andrea Geistert-Krol, Westfalen-Initiative

**Tel. 0251 591 5586
presse@westfalenslam.de**

Der WestfalenSlam:

Der WestfalenSlam bringt Spaß und packende Unterhaltung für jeden! An einem einzigen Tag geht es in zwölf spannenden Wettbewerben um Spiel, Sport, Können und Köpfchen. Poetry, Science, Film, aber auch Rock und Gaming stehen unter anderem auf dem Programm. Junge Westfalen beweisen in Lippstadt in zwölf teils ungewöhnlichen Slams mit Jury- und Publikumswertung ihr musikalisches, sportliches, technisches und kreatives Talent. Der WestfalenSlam wird ein großes Erlebnis, bei dem ganz Westfalen mitmachen, zuschauen und seine Stärken zeigen kann. **www.westfalenslam.de**

Westfalen-Initiative
Piusallee 6
48147 Münster
Tel.: 0251 591 6406
Fax: 0251 591 3249
info@westfalen-initiative.de
www.westfalen-initiative.de